

Regelungen zur Hof- und Pausenaufsicht

Die gesetzlichen Regelungen zur Aufsichtspflicht an den Schulen des Landes Berlin sind in den Ausführungsvorschriften über die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im schulischen Bereich und die Verkehrssicherungspflicht sowie die Haftung (AV Aufsicht) ausgeführt und somit Grundlage für die schulinternen Regelungen zur Hof- und Pausenaufsicht am Gabriele-von-Bülow-Gymnasium.

Folgende **schulinterne Regelungen** werden darüber hinaus bei der Umsetzung der Regelungen zur Hof- und Pausenaufsicht festgelegt:

Verhalten vor, während und nach den Pausen und unterrichtsfreien Zeiten:

- **Aufenthalt während der Pausen:**
 - Klassen **7 bis 10 verlassen während der Pausen das Schulgebäude** und begeben sich auf den Hof.
 - Klasse **10** darf - bei entsprechender Bescheinigung der Eltern - während der Pausen und unterrichtsfreien Zeiten auch das **Schulgelände verlassen** (z.B. zum Bäcker). Klassen **7, 8 und 9 dürfen** das **ausdrücklich nicht!** Die aufsichtführende Lehrkraft kontrolliert dies.
 - Jahrgang **11 und 12 dürfen** während der Pausen **im Gebäude bleiben**.
 - Alle Schüler*innen der Klassen **10-12 müssen Ihren Schülerschein** dabei haben
- **Rauchen:** Es gelten die **rauchfreie Schule** und der **rauchfreie Tile-Brücke-Weg** (beide Straßenseiten).
- Der **Aufenthalt** unmittelbar vor dem Büro der *Gesobau* ist nicht gestattet!
- **Toilettenverhalten während der Pausen:** Die Toiletten sind **ausschließlich** zur Erledigung der entsprechenden Bedürfnisse gedacht; Sie sind **kein Aufenthaltsraum** und Schüler*innen werden bei Nichtbeachtung rausgeschickt – aufsichtführende Lehrkräfte **MÜSSEN** die Schüler*innen auch während der Pausen auf die Toilette gehen lassen.
- **Regenpausen:** Schüler*innen **bleiben mit der zuletzt unterrichtenden Lehrkraft in den Räumen**, in denen sie vor der Pause Unterricht hatten. Gleiches gilt für die Sporthallen bzw. Umkleieräume. Hat die Lehrkraft selbst Aufsicht, übernimmt die nächste Lehrkraft in einem der Nebenräume.
- **Nutzung der Spinde:** Die Zeiten für die Nutzung der Spinde sind in den **5 Minuten vor oder direkt nach** dem Unterricht.
- **Ballspielen auf dem Hof:** Das Ballspielen ist in den **dafür vorgesehenen Bereichen** erlaubt. Alle Schüler*innen nehmen bei Spiel und Bewegung unbedingt Rücksicht aufeinander.
- **Verhalten Cafeteria:** Die aufsichtführende Lehrkraft hat darauf zu achten, dass die Schüler*innen sich **nicht vordrängeln oder schubsen** sowie die Cafeteria **sofort** verlassen, wenn sie etwas gekauft haben.

Nutzung von mobilen Endgeräten im schulischen Alltag:

- Auf dem **gesamten Schulgelände** gilt für die **Sekundarstufe I (7.-10. Klasse) ein Verbot für jegliche mobile Endgeräte** während der Pausen
 - **Ausnahme:** in den **5 Minuten (nach dem 1. Gong) vor Unterrichtsbeginn** zur Überprüfung von Stundenplanänderungen
- **Die Sekundarstufe II (11-12) ist von dem Verbot ausgenommen**
 - Die Oberstufenschüler*innen sollen in den Freistunden arbeiten können
- **Konsequenzen bei Verstoß**
 - Das Handy wird eingesammelt und im Lehrer*innenzimmer bis zum Ende des Schultages eingeschlossen. Name, Klasse und Datum werden auf einem Zettel notiert.
 - Hierzu wird im Lehrer*innenzimmer ein „Safe“ angeschafft, in dem das Handy deponiert wird.
 - Am Ende des Schultages wird das Handy wieder ausgegeben und es erfolgt eine Meldung an den oder die Klassenlehrer*in. Die Herausgabe wird auf demselben Zettel vom S* quittiert.